Entwurf Businessplan unter dem Vorbehalt der weiteren planerischen und betrieblichen Konzeptentwicklung			
Entwurf Businessplan Betrieb Wohnmobilstellplatz			
			Stand: 14.06.2018
Grundlagen		EH	bedeutet pro Stellplatz und Tag
Stellplatzgröße	49 Stellplätze	6.260	Übernachtungen / Jahr
Ausstattung	ohne Sanitärgebäude, Waschraum		
Betrieb	mit Personal Annahme s. u.		
Auslastung	35%		
Preis pro Tag	10,00 €		
Stromverkaufspreis	0,56 €/Kwh	2,24 €	
Stromeinkaufspreis	0,28 €/Kwh		
Wasserverkaufspreis	10,00 €/m³		
Wasser / Abwasserkaufpreis	4,00 €/m³	0,40 €	
Investitionen			
Erschließung	90.000,00 € netto		
Herstellung Platz	350.000,00 € netto		
Fachplanung und Projektsteuerung	70.000,00 € netto		
Beleuchtung, WLAN, Unvorhergesehenes	90.000,00 € netto		
	600.000,00 € netto		
Erlöse			Bemerkungen
Umsatz Besucher		62.597,50 €	gerechnet auf 365 Tage
Strombenutzung		14.021,84 €	bei 4 Kwh Verbrauch pro Tag
Wasserbenutzung		6.259,75 €	jeder 100 Liter
SUMME		82.879,09 €	
Betriebsbedingter Aufwand			Bemerkungen
Personal (persönlicher Ansprechpartner, Grünpflege, Winterdienst)		35.587,50 €	täglich 3 h
Strom		7.010,92 €	bei 4 Kwh Verbrauch pro Tag
Wasser		2.503,90 €	jeder 100 Liter
Verwaltung, Versicherung		5.801,54 €	Annahme 7% der Einnahmen
Marketing		7.000,00 €	Pauschal
Servicekosten (Beleuchtung, WLAN, Entsorgung, Müll, etc.)		15.000,00 €	Pauschal
SUMME		72.903,86 €	
Betriebsergebnis I		9.975,23 €	Bemerkungen
Anlagebedingter Aufwand			Bemerkungen
Instandhaltung		6.000,00 €	1% der Investition (600.000€) pro Jahr
Abschreibung und kalk. Verzinsung - nicht ergebnisrelevant		40.773,60 €	Investition Städte 600.000 €, 15 Jahre
Pachtzahlung fix		23.000,00 €	Annahme
SUMME		29.000,00 €	
Betriebsergebnis II		-19.024,77 €	Bemerkungen
Anmerkung: Es fallen weder Abschreibungen bei der Donaabad GmbH an noch wird eine Refinanzierung der städtischen Investitionen erwartet. Eine solche würde das voraussichtliche Defizit der Donaabad GmbH erhöhen, welches dann wiederum von den Städten auszugleichen wäre. Bei der Kapitaleinlage der Städte in die MFH GmbH handelt es sich folglich um einen sog. "verlorenen Zuschuss": das Kapital wird durch die jährlichen Abschreibungen "verzehrt" .			

Entwurf Businessplan Betrieb Wohnmobilstellplatz

Stand:

14.06.2018

Grundlagen		EH	bedeutet pro Stellplatz und Tag
Stellplatzgröße	49 Stellplätze		7.154 Übernachtungen / Jahr
Ausstattung	ohne Sanitärgebäude, Waschraum		
Betrieb	mit Personal Annahme s. u.		
Auslastung	40%		
Preis pro Tag	10,00 €		
Stromverkaufspreis	0,56 €/Kwh		2,24 €
Stromeinkaufspreis	0,28 €/Kwh		
Wasserverkaufspreis	10,00 €/m³		
Wasser / Abwasserkaufpreis	4,00 €/m³		0,40 €
Investitionen			
Erschließung	90.000,00 € netto		
Herstellung Platz	350.000,00 € netto		
Fachplanung und Projektsteuerung	70.000,00 € netto		
Beleuchtung, WLAN, Unvorhergesehenes	90.000,00 € netto		
	600.000,00 € netto		
Erlöse			Bemerkungen
Umsatz Besucher			71.540,00 € gerechnet auf 365 Tage
Strombenutzung			16.024,96 € bei 4 Kwh Verbrauch pro Tag
Wasserbenutzung			7.154,00 € jeder 100 Liter
SUMME			94.718,96 €
Betriebsbedingter Aufwand			Bemerkungen
Personal (persönlicher Ansprechpartner, Grünpflege, Winterdienst)			35.587,50 € täglich 3 h
Strom			8.012,48 € bei 4 Kwh Verbrauch pro Tag
Wasser			2.861,60 € jeder 100 Liter
Verwaltung, Versicherung			6.630,33 € Annahme 7% der Einnahmen
Marketing			7.000,00 € Pauschal
Servicekosten (Beleuchtung, WLAN, Entsorgung, Müll, etc.)			15.000,00 € Pauschal
SUMME			75.091,91 €
Betriebsergebnis I			19.627,05 € Bemerkungen
Anlagebedingter Aufwand			Bemerkungen
Instandhaltung			6.000,00 € 1% der Investition (600.000€) pro Jahr
Abschreibung und kalk. Verzinsung - nicht ergebnisrelevant			40.773,60 € 1,934% Investition Städte 600.000 €, 15 Jahre bei
Pachtzahlung fix			23.000,00 € Annahme
SUMME			29.000,00 €
Betriebsergebnis II			-9.372,95 € Bemerkungen
Anmerkung: Es fallen weder Abschreibungen bei der Donaabad GmbH an noch wird eine Refinanzierung der städtischen Investitionen erwartet. Eine solche würde das voraussichtliche Defizit der Donaabad GmbH erhöhen, welches dann wiederum von den Städten auszugleichen wäre. Bei der Kapitaleinlage der Städte in die MFH GmbH handelt es sich folglich um einen sog. "verlorenen Zuschuss": das Kapital wird durch die jährlichen Abschreibungen "verzehrt".			

Entwurf Businessplan Betrieb Wohnmobilstellplatz

Stand: 14.06.2018

Grundlagen		EH	bedeutet pro Stellplatz und Tag
Stellplatzgröße	49 Stellplätze	8.943	Übernachtungen / Jahr
Ausstattung	ohne Sanitärgebäude, Waschraum		
Betrieb	mit Personal Annahme s. u.		
Auslastung	50%		
Preis pro Tag	10,00 €		
Stromverkaufspreis	0,56 €/Kwh		2,24 €
Stromeinkaufspreis	0,28 €/Kwh		
Wasserverkaufspreis	10,00 €/m³		
Wasser / Abwasserkaufpreis	4,00 €/m³		0,40 €
Investitionen			
Erschließung	90.000,00 € netto		
Herstellung Platz	350.000,00 € netto		
Fachplanung und Projektsteuerung	70.000,00 € netto		
Beleuchtung, WLAN, Unvorhergesehenes	90.000,00 € netto		
	600.000,00 € netto		
Erlöse			Bemerkungen
Umsatz Besucher		89.425,00 €	gerechnet auf 365 Tage
Strombenutzung		20.031,20 €	bei 4 Kwh Verbrauch pro Tag
Wasserbenutzung		8.942,50 €	jeder 100 Liter
SUMME		118.398,70 €	
Betriebsbedingter Aufwand			Bemerkungen
Personal (persönlicher Ansprechpartner, Grünpflege, Winterdienst)		35.587,50 €	täglich 3 h
Strom		10.015,60 €	bei 4 Kwh Verbrauch pro Tag
Wasser		3.577,00 €	jeder 100 Liter
Verwaltung, Versicherung		8.287,91 €	Annahme 7% der Einnahmen
Marketing		7.000,00 €	Pauschal
Servicekosten (Beleuchtung, WLAN, Entsorgung, Müll, etc.)		15.000,00 €	Pauschal
SUMME		79.468,01 €	
Betriebsergebnis I			Bemerkungen
		38.930,69 €	
Anlagebedingter Aufwand			Bemerkungen
Instandhaltung		6.000,00 €	1% der Investition pro Jahr
Abschreibung und kalk. Verzinsung - nicht ergebnisrelevant		40.773,60 €	Investition Städte 600.000 €, 15 Jahre bei 1,934%
Pachtzahlung fix		23.000,00 €	Annahme
SUMME		29.000,00 €	
Betriebsergebnis II			Bemerkungen
		9.930,69 €	
Anmerkung: Es fallen weder Abschreibungen bei der Donaabad GmbH an noch wird eine Refinanzierung der städtischen Investitionen erwartet. Eine solche würde das voraussichtliche Defizit der Donaabad GmbH erhöhen, welches dann wiederum von den Städten auszugleichen wäre. Bei der Kapitaleinlage der Städte in die MFH GmbH handelt es sich folglich um einen sog. "verlorenen Zuschuss": das Kapital wird durch die jährlichen Abschreibungen "verzehrt" .			